Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1946-1948)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Die Tagung in Nyon vom 25./26. Mai 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FREUNDE DER SCHWEIZER KERAMIK

Mitteilungsblatt No. 5

(zusammengestellt von Dr. S.Ducret)

- Juni 1947 -

Den Vereinsmitgliedern versprachen wir, den Vortrag von Herrn Direktor Hans Haug anlässlich der Basler Tagung vom 15. Februar a.c. über die "Fayencemanufaktur von Strassburg und ihr Einfluss auf die schweizerischen Fabriken des 18. Jahrhunderts" seiner besonderen Bedeutung wegen im Mitteilungsblatt No.5 in extenso bekannt zu geben. Die übrigen Nachrichten werden dadurch verkürzt, was die Mitglieder entschuldigen wollen.

I. Die Tagung in Nyon vom 25./26. Mai 1947

hat Herr Dr. Pelichet zu einem Ereignis erster Klasse gestaltet. Die nationale Porzellanausstellung, die in allen schweizerischen Tagesblättern Anerkennung fand, zeigt die hohe Leistungsfähigkeit der alten waadtländischen "Porcelainerie" zu Nyon. Den 2o Teilnehmern bleiben die Pfingsttage in lebhafter Erinnerung. Den Dankesworten unseres Präsidenten an die Organisatoren und Leihgeber schliessen auch wir uns an. Es würde zu weit führen, die einzelnen Ausstellungsstücke hier zu besprechen, der offizielle Katalog und die verschiedenen Publikationen in der Presse, die wir hier der Inventarisation wegen lückenlos wiedergeben, sind gut und in jeder Hinsicht sachlich korrekt. Bis heute (8.6.) sind folgende Publikationen erschienen (sofern sie uns wenigstens erreichbar waren):

1. La Revue, Lausanne 2o.5.47: L'Exposition nationale de Porcelaine est ouverte,
2. La Suisse, Genève 2o.5.47: L'Exposition nat. des Porcelaines,
3. La Tribune de Genève 2o.5.47: En terre vaudoise,
4. Feuille d'Avis de Lausanne 2o.5.47: L'Expos.nat.de Porcelaine de Nyon,
5. Servir, Lausanne 22.5.47: La belle Porcelaine de Nyon,
6. Gazette de Lausanne 22.5.47:L'Expos.nat.de Porcelaine de Nyon,
7. Tagesanzeiger, Zürich 23.5.47: Das Geheimnis des Porzellans,
8. Nat. Zeitung, Basel 21.5.47 Ab.Bl.: Ausstellung v.Nyon Porzell.

9. Basler Nachrichten 21.5.47 Ab.Bl.: Nyoner Porzellan,
10. Bund, Bern 24.5.47 Ab.Bl.: Porzellanausstellung in Nyon,
11. Le Courrier, Genève 24.5.47: L'Expos. des porcelaines de Nyon,
12. Curieux, Neuchâtel 29.5.47: L'Expos.nat.de Porc. de Nyon,
13. La Tribune de Genève 29.5.47: La Porcelaine de Nyon,
14. N.Z.Z. 30.5.47 Ab.Bl.: Die Porzellanausstellung in Nyon.

Alle diese Artikel sind mit fliessender Feder geschrieben und stammen von Korrespondenten die Sachkenntnisse besitzen. Wie treffend waren die Worte von Collé:"C'est une Exposition du coeur"! Daher auch die riesigen Besucherzahlen in den ersten Wochen. Da stehen wir Deutschschweizer weit hinter unseren westschweizerischen Freunden!

Ein paar Unklarheiten, denen wir immer wieder begegnen, seien hier richtig gestellt:

1. Dortu war nicht 15 Jahre lang in Marseille, sondern nur 4 Jahre (1. Juli 1773-1777)
2. Es ist nicht sicher, dass Ferdinand Müller in Petersburg, Kopenhagen und Frankenthal war.
3. Für den erwähnten Aufenthalt von Dortu in Stralsund gibt es keine Belege.
4. Caspar Maurer ist in der Zürcher Porzellanmanufaktur im Schooren als Maler bis heute nicht nachgewiesen. Wir haben nochmals die Pfarrbucheintragungen in Kilchberg gesichtet und konnten auch dort keine Anhaltspunkte finden. Das Geburtsjahr ist sehr wahrscheinlich das Jahr 1759, Geburtsort:Adliswil, Taufort: Kilchberg. Seine Frau Francisca stammt aus Hessen-Kassel.

II. Ausländische Nachrichten

Ueber den Zustand der polnischen Keramiksammlungen möchten wir unseren Mitgliedern folgenden Bericht des Direktors des Nationalmuseums in Warschau, Herr Doz.Dr. Stanislaus Lorentz bekanntgeben:

".... Gegenwärtig sind wir mit der Revindizierungsaktion beschäftigt und die Sammlungen der dekorativen Kunst und des Kunstgewerbes sind bisher erst teilweise zurückgekehrt. Wir sind gerade dabei, sie auszupacken und aus den Kisten ans Tageslicht zu bringen, sowie auch sie zu komplettieren und zu katalogisieren. Ich nehme an, dass in ein paar Monaten ein Teil der Sammlungen der dekorativen Kunst, u.a. auch die Keramik-Kollektion dem Publikum